

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/16344/1032660/ots-audio-o-ton-paket-zum-innovations-podcast-der-basf-zum-thema-bauchemie> abgerufen werden.

BASF SE

ots.Audio: O-Ton-Paket zum Innovations- Podcast der BASF zum Thema Bauchemie

15.08.2007 - 12:54 Uhr, BASF SE

Ludwigshafen (ots) -

- Querverweis: Audiomaterial ist unter <http://www.presseportal.de/audio> und <http://www.multimedia.mecom.eu> abrufbar -

Die neue Ausgabe des BASF-Innovations-Podcasts "Chemie der Innovationen" berichtet über die Einsatzmöglichkeiten von Bauchemie für Extremforderungen. Mit Hilfe von innovativer Chemie ist es möglich, Beton spezielle Eigenschaften zu verleihen.

Sie finden den Podcast-Beitrag unter:
http://www.presseportal.de/pm/67694/1032544/basf_podcast_deutsch

Beim Bau des Schweizer Gotthard-Basistunnels, dem längsten Eisenbahntunnel der Welt, muss Beton widersprüchlichen Anforderungen gerecht werden: Einerseits darf der flüssige Beton auf dem kilometerlangen Weg in den Berg nicht hart werden, andererseits muss er blitzartig erstarren, wenn er an die Tunnelwand gespritzt wird. Möglich wird das mit Betonzusatzstoffen wie Fließmittel oder Spritzbeschleunigern. Ein spritzbarer Brandschutzmörtel verhindert darüber hinaus, dass der Beton bei Temperaturen von über 500°C explodiert.

Zusätzliches O-Ton-Material

O-Ton 1 (25sek): "Zusatzmittel im Beton"
Dr. Michael Kompatscher, Segment Manager MCP, Admixture Systems Europe, BASF Construction Chemicals (Europe) AG

Das ist eben die Leistung, oder das ist eben die Kunst, dass man die richtigen chemischen Zusätze entwickelt und Produkte hat, um den Beton ganz gezielt zu beeinflussen. Das heißt, man beeinflusst die Wirkung auf den Zement, die Verteilung innerhalb des Gemenges. Und es ist erstaunlich, dass man mit ganz ganz wenig chemischem Zusatz die Wirkung auf den Beton dramatisch verändert.

O-Ton 2 (23sek): "Trends in der Betonanwendung"
André Germann, Leiter Geschäftsbereich Admixture Systems Schweiz, BASF Construction Chemicals (Europe) AG

Ein Trend ist sicherlich, immer länger haltende Bauwerke zu bauen, für den Gotthard-Basistunnel gibt es eine Vorgabe von hundert Jahren und die Betonrezepturen müssen hundert Jahre standhalten. Dann soll immer schneller gebaut werden. Zeit bedeutet eben auch im Tunnelbau extrem viel Geld. Man möchte schnellere Leistungen in immer kürzerer Zeit.

O-Ton 3 (24sek): "Wir liefern nicht nur ein Literprodukt, sondern Lösungen"
Dr. André Walliser, Director Underground Construction Development, UGC International (Division of BASF Construction Chemicals Switzerland)

Im Untertagebau im Bergbau kann man nicht nur ein Kilogramm- oder Literprodukt an den Kunden liefern. Wir liefern Lösungen, die wir dann öfter spritzen müssen. Um das richtige Paket liefern zu können, haben wir auch die Maschinen, die Pumpen, die Dosier-Equipments und die Roboter, die erlauben Betonmembranen und Brandschutzprodukte effizient und innovativ spritzen zu können.

Das Audiomaterial ist zur honorarfreien Verwendung. Wir bitten jedoch um einen Hinweis, wie Sie das Material eingesetzt haben an podcast@basf.com.

Podcast Chemie der Innovationen, deutsche Ausgabe:

www.basf.de/podcast

Podcast Chemistry of Innovations englische Ausgabe:

www.basf.com/podcast

Bildmaterial erhältlich über die BASF Corporate Bilddatenbank:
corporate.basf.com/de/presse/fotos/?stichwort=Bauchemie

Weitere Informationen:

www.ugc.basf.com/DCCUGC/EN/ - BASF's Entwicklungszentrum für Tunnel- und Bergbau, UGC International (English)

Weitere Podcasts:

Podcast Der Chemie Reporter: www.basf.de/podcast

In diesen unterhaltsamen Episoden beantwortet der Chemie Reporter jede Woche Alltagsfragen rund um das Thema Chemie.

Die BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Ihr Portfolio umfasst Chemikalien, Kunststoffe, Veredelungsprodukte, Pflanzenschutzmittel und Feinchemikalien sowie Erdöl und Erdgas. Ihren Kunden aus nahezu allen Branchen hilft die BASF als zuverlässiger Partner mit hochwertigen Produkten und intelligenten Systemlösungen erfolgreicher zu sein. Die BASF entwickelt neue Technologien und nutzt sie, um sich zukünftigen Herausforderungen zu stellen und zusätzliche Marktchancen zu erschließen. Sie verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Die BASF beschäftigt rund 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2006 einen Umsatz von 52,6 Milliarden EUR. Die BASF ist derzeit börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA), New York (BF) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.de .

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Wir bitten jedoch um einen Hinweis, wie Sie den Beitrag eingesetzt haben an desk@newsaktuell.de.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Rainer Müller-Müffelmann

Corporate Innovation Communications

Telefon: +49 621 60-41040

Telefax: +49 621 60-20548

E-Mail: podcast@basf.com

Originaltext:

BASF SE

ISIN:

DE0005151005

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/16344/basf-se>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_16344.rss2